



Ärztliche Stelle des Landes Brandenburg für die Qualitätssicherung in der Radiologie (ÄSQR)

Arbeitsanweisung Ganzbeinaufnahme

Indikation									
Statik									
Patientenvorbereitung									
Pat. bis auf Unterwäsche entkleiden lassen (Oberkörper ausgenommen), auf Wunsch bei männlichen Patienten Hodenschutzkapsel anlegen lassen, Regelanamnese									
Kontraindikationen									
Abklärung von Kontraindikationen									
Untersuchungsablauf									
Lagerung:		- Rückenlage od. stehend, Beine gestreckt, Fuß etwas innenrotiert, - Verwendung eines externen Maßstabs							
Zentrierung:		- Zentralstrahl senkrecht auf die Mitte des Bildempfängers - großes Kassetten (Rasterkassetten) od. Teilaufnahmen einschl. Zeilendetektor mit lückenloser, jedoch nicht zu stark überlappender Darstellung							
Zeichenlegung:		- schreibgerecht, oben lateral							
Strahlenschutz									
seitliche Einblendung bis mind. an die Hautgrenze, auf Wunsch Ovarienchutz bei weiblichen Patientinnen, auf Wunsch Hodenschutzkapsel bei männlichen Patienten									
technische Einstellparameter / diagnostische Referenzwerte									
Bildformat [cm]	Dosis / K_B [μ Gy]	Dosis-indikator	Fokus	Raster	FDA [m]	Aufnahme-spannung [kV]	DRW / DFP [$cGy \cdot cm^2$]	Zusatz-filter [mm]	Mess-kammer
	$\leq 2,5$ (≤ 5) fragestell- ungsab- hängig 1,25	≤ 250 (≤ 500) fragestell- ungsab- hängig ≤ 125	$\leq 1,3$	r 8 (12)	1,80 – 3,00	75-110 Beckenbereich 60-85 für weitere Teilaufnahmen Oberschenkel bis OSG			mittlere
Pädiatrische Besonderheiten - Dosisautomatik ab 6. Lebensjahr									
			$\leq 0,6$ ($\leq 1,3$)	< 12 a kein Raster r 8 ggf. ab 12 a	1,15	bis 7 a: 60-70 ab 8 a: 60-80		1 Al + mind. 0,1 Cu	mittlere bei BLA
Strahlenschutzmittel cranial des Feldes, Knaben mit Hodenkapsel, Mädchen mit Strahlenschutzmittel medial u. cranial des Feldes									
Einstellkriterien									
<ol style="list-style-type: none"> 1. vollständige und bildempfängermittige Darstellung in i. d. R. ap Projektion bei Standardlagerung mit allen angrenzenden Gelenken (Hüfte, Knie, OSG) 2. Darstellung seitlich nur für spezielle Fragestellungen (bspw. Navigation) 3. visuell scharfe, überlagerungsfreie Darstellung der gelenknahen Knochenkonturen 									
mögliche Fehler / Komplikationen									
falsche Lagerung und Zentrierung, Bein nicht innenrotiert									